

Hallo, am 5.12.07
ist ein anderes
Thema dran !!!



Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“
im
„Brücke e.V.- Verein für Geschichte und Heimat Lippetal“

59510 Lippetal, 16.11.2007

Liebe Freunde der Familienforschung in Lippetal ,

die Gemeinde Lippetal ist 1969 durch die Gebietsreform aus den nördlich der Lippe liegenden Ortsteilen Herzfeld und Lippborg (Altkreis Beckum) und den südlich der Lippe liegenden Ortsteilen Hovestadt, Schoneberg, Oestinghausen, Hultrop, Heintrop-Büninghausen, Brockhausen, Krewinkel-Wiltrop, Nordwald und Niederbauer (Altkreis Soest) zusammengeführt worden. Deshalb findet man die Herzfelder und Lippborger Kirchenbücher bis 1874 im Bistumsarchiv Münster, die der Kirchengemeinden Oestinghausen und Hultrop aber als Kopien im Diözesanarchiv Paderborn, deren Originale noch im jeweiligen Pfarrarchiv liegen.

Da Herr Gerd Oeding aus gesundheitlichen Gründen den vorgesehenen Termin nicht wahrnehmen kann, freue ich mich, Sie am 5. Dezember 2007 auf eine

Entdeckungsreise ins Reich der Lippetaler Kirchenbücher

mitzunehmen. Ich möchte Ihnen dabei zeigen, was Sie in diesen Kirchenbüchern finden können, wie Sie Eintragungen und Texte interpretieren sollten und welche Hilfsmittel Ihnen dabei zur Verfügung stehen. Arbeitsblätter geben Ihnen die Möglichkeit, selbst Kirchenbucheintragungen zu lesen und auszuwerten. Ich möchte Ihnen auch an Beispielen zeigen, wie sehr Heimat- und Familienforschung miteinander verknüpft sind und welche Möglichkeiten das Archiv des Brücke e.V. für die Forschung in Zukunft bereit hält. Die Thematik werde ich wieder mit einer Powerpoint-Präsentation veranschaulichen. Bitte, merken Sie den Termin vor:

Mittwoch, 5. Dezember 2007, 19.30 Uhr
Haus Biele (Sitzungssaal)
Bahnhofstr. 15
59510 Lippetal-Hovestadt

Freundliche Grüße!

Ihre

(Kordinatorin des AK „Familienforschung in Lippetal“)

PS.:

Das Brücke-Archiv im Dachgeschoß des Hauses Biele ist an diesem Mittwoch, dem 5.12.2007, ab 18 Uhr geöffnet. Werfen Sie einen Blick hinein, wenn Sie etwas früher kommen, und informieren Sie sich vor Ort. Vielleicht haben Sie auch Schriftstücke, heimatkundliches Material oder sogar Familienurkunden, die Sie dort gesichert einstellen und so für die Forschung nutzbar machen wollen.

Besuchen Sie unsere Homepage www.familienforschung-in-lippetal.de . Stellen Sie Ihre Fragen und Anregungen zur Familienforschung dort ein. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.